

Dem Sex-Gangster nicht ins Netz gehen

Verein „Allerleirauh - Beratung bei sexuellem Missbrauch“ warnt vor üblen Attacken gegen Kinder und Jugendliche via Internet

Hamburg. Nach aktuellen Zahlen sind in Deutschland mehr als die Hälfte der Kinder zwischen 6 und 13 Jahren (ein Drittel davon überwiegend ohne Anwesenheit von Bezugspersonen) sowie 90 Prozent aller Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren im Internet aktiv. Eine US-amerikanische Untersuchung kam bereits im Jahr 2000 zu dem Ergebnis, dass 20 Prozent der befragten Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren, die regelmäßig das Internet nutzen, unerwünschte sexuelle Kontaktangebote erhielten. Auf diese alarmierenden Zahlen weist der Hamburger Verein „Allerleirauh - Beratung bei sexuellem Missbrauch - Prävention - Fortbildung“ hin. Nach Worten von Allerleirauh-Sprecherin Christa Paul betonen Publikationen über die Problematik sexuellen Missbrauchs im Internet einhellig, dass die Strafbarkeit derartiger Übergriffe vielen (potenziellen) Tätern nicht bekannt ist. Prävention setze hier also auch an der Thematisierung dieser Strafbarkeit an. So werden Eltern in der Broschüre „Chatten ohne Risiko“ aus dem Jahr 2006 von Jugendschutz.net, aufgefordert, sich an die Polizei zu wenden, wenn sie von entsprechenden Kontaktaufnahmen zu ihren Kindern in einem Chatroom erfahren. Sexueller Missbrauch mit Hilfe des

Internet war auch Thema eines Theaterstücks, zu dem „Allerleirauh“ in der vergangenen Woche 250 Schülerinnen und Schüler von Hamburger Schulklassen der 8. Jahrgangsstufe ins Theater an der Marschnerstraße in Barmbek

und welche Umgangsformen dort üblich sind“, schildert Christa Paul. Insbesondere geht es dabei auch darum, Kinder und Jugendliche darüber aufzuklären, dass in Chatrooms häufig andere Identitäten angenommen werden. An Eltern richtet sich diese Präventionsarbeit u.a. mit dem Hinweis, dass diese klare Absprachen mit ihren Kindern treffen sollen, in welchen Chatrooms sie sich aufhalten können und dass sie ihre Kinder bei ihren Chats zunächst begleiten. Am Dienstag, 6. Oktober, besteht Gelegenheit, die Arbeit des Vereins Allerleirauh näher kennen zu lernen. Um 17 Uhr beginnt in der Beratungsstelle eine Informationsveranstaltung, bei der Allerleirauh über seine Angebote und Arbeitsweise informiert. Mit seinen beiden Arbeitsschwerpunkten Beratung bei sexuellem Missbrauch und Prävention von sexuellem Missbrauch wendet sich Allerleirauh an

Mädchen ab 13 Jahren, junge Frauen bis 27 Jahre, Mütter, andere weibliche Bezugspersonen und pädagogische Fachkräfte. Während der Veranstaltung in der Mencikesallee 13 im Stadtteil Wandsbek, die auch für Männer offen ist, besteht die Möglichkeit, Literatur und pädagogische Materialien zu sichten. Weitere Informationen unter ☎ 29 83 44 83.



Foto: Theater Zartbitter

Das Theater Zartbitter klärte bei Allerleirauh über Internet-Gefahren auf

eingeladen hatte. Das Kölner Präventionstheater „Zartbitter“ führte das Jugendstück „Click it! Chancen und Risiken des Internets“ auf. „So wie dieses Theaterstück vermitteln die Präventionsansätze hinsichtlich der Gefahr von sexuellem Missbrauch im Internet, dass Kindern durch Medienkompetenz vermittelt werden kann, worauf sie bei Kontakten in Chatrooms zu achten haben